

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

\* Im städtischen Museum am großen Berlin werden von Sonntag an eine Anzahl kunstvoller Gläser, meist Nachgüsse von berühmten Originalen des 16. und 17. Jahrhunderts, ausgestellt.

\* [Vor 50 Jahren.] Der stolze Bau unseres neuen Stadt-Theaters schreitet endlich seiner Vollendung entgegen und die Zeit rückt näher heran, welche uns die Fortsetzung des neuen Tempels der edlen Bühnenkunst erschließen wird.

\* Die heutige Verammlung des Bürgervereins für städt. Interessen findet nicht, wie in der geliebten Annonce angezeigt im Restaurant zum „flühen Brunnen“, sondern im neuen Vereinslokale, Restaurant zur „Galleria“ (Prüderstraße) statt.

\* [Verammlung.] Nach Genehmigung ihrer bei der Königl. Regierung eingereichten Statuten hielt die hiesige Schmiede-Zinnung in Bolle's Restaurant ihre konstituierende Verammlung ab, welche für die vorzunehmende Vorstands-

\* [Victoria-Theater.] Vor verhältnismäßig gut besetztem Hause gelangte gestern Abend „Die Fledermaus“, feinstes Operette in 3 Akten von Joh. Strauß, zur Aufführung.

Kleine Mittheilungen.

\* Ueber die Niederkunft der Königin-Regentin von Spanien werden folgende Einzelheiten gemeldet. In der Nacht zum Montag wurden die Camera major, Gräfin Urgent, ferner die diensthabenden Ehrenräthe, die Beamten und Diener, die im königlichen Palais wohnen, verständigt.

men: „Kabale und Liebe“, „Don Juan von Oesterreich“, „Corona von Salago“, „Donna Diana“, Begonnen 1837 unter Leitung des Herrn Direktor Berghmann, wurden am 5. April 1852 unter Direktion des heute noch unter uns lebenden, um die Entwicklung der hiesigen Theater-Verhältnisse verdienten Herrn Grunau die Vorstellungen im Schauspielhaus beendet.

\* [Verammlung.] Nach Genehmigung ihrer bei der Königl. Regierung eingereichten Statuten hielt die hiesige Schmiede-Zinnung in Bolle's Restaurant ihre konstituierende Verammlung ab, welche für die vorzunehmende Vorstands-

\* [Verammlung.] Nach Genehmigung ihrer bei der Königl. Regierung eingereichten Statuten hielt die hiesige Schmiede-Zinnung in Bolle's Restaurant ihre konstituierende Verammlung ab, welche für die vorzunehmende Vorstands-

\* [Verammlung.] Nach Genehmigung ihrer bei der Königl. Regierung eingereichten Statuten hielt die hiesige Schmiede-Zinnung in Bolle's Restaurant ihre konstituierende Verammlung ab, welche für die vorzunehmende Vorstands-

\* Im Restaurant zu den „Drei Schwestern“ fand vor einigen Tagen eine außerordentliche Generalversammlung des Hoff-Unterbeamten-Unterstützungsvereins unter Vorsitz des Herrn Schirke statt, in welcher die statutarisch vorgeschriebene Genehmigung zur Erhöhung der bisher gewährten Unterstützung der Wittwen-Sterbefällen von 75 Mark auf 100 Mk. ertbeilt wurde.

\* [Schicksale einer Uhr.] Das „San Francisco Chronicle“ schildert die wahrhaft unheimliche Schicksale einer Uhr, welche vor mehr als 100 Jahren Ludwig XVI., als er im Tempel gefangen war, getragen hat und welche nunmehr zum zweiten Male nach Amerika zurückkommt.

\* [Das räthselhafte Gespenst.] Während des fürchterlichen Sturmes, der lehrte über dem Thal der Bies mit einer Wucht ohne Gleichen sich entsefte, hatte ich, wie dem „Mellin“ berichtet wird, der Schärer von M.inger Wien, ein einen Karren zurückgelassen, die Herde unter der Führt seiner treuen Jäger, aus dem Sturmen bis zum letzten Augenblicke und schließlich unter diesem Namen wohlkannenden Händen, in der Hürde zurücklassen.

\* [Schicksale einer Uhr.] Das „San Francisco Chronicle“ schildert die wahrhaft unheimliche Schicksale einer Uhr, welche vor mehr als 100 Jahren Ludwig XVI., als er im Tempel gefangen war, getragen hat und welche nunmehr zum zweiten Male nach Amerika zurückkommt.

\* Das 25jährige Bestehen des hiesigen Turnvereins wird am 11. und 12. Juni d. J. in besonders feierlicher Weise gefeiert werden.

\* [Gemeinde-Krankenversicherung Siebichenstein.] Zur Dedung des durch überliche Entfallungskasse in der Klasse entstandenen Defizits sind die Beiträge mit Genehmigung des Kgl. Landraths des Saalfreises von 1 1/2 auf 2 Proz. erhöht worden.

\* Ueber Mr. Marinelli, den unübertrefflichen Schlagenmenschen, der allerorten durch seine phänomenalen und oft an das Unglaubliche grenzenden Leistungen Erfolge erringt, und der im „Café David“ sich Sonntag Vormittag 11 Uhr und Nachmittag 5 Uhr produzierte, Näheres zu erfahren, dürfte für unsere Leser von Interesse sein.

\* [Victoria-Theater.] Vor verhältnismäßig gut besetztem Hause gelangte gestern Abend „Die Fledermaus“, feinstes Operette in 3 Akten von Joh. Strauß, zur Aufführung.

\* [Wie Columbus Amerika entdeckte.] Aus Ep. ... a. N. wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Vor einigen Jahren durchlief ein von junger Mädchenhand geleiteter Ausflugs-„Aberkennung“ die Gegend, ein Mutter der Natur.

\* [Wie Columbus Amerika entdeckte.] Aus Ep. ... a. N. wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Vor einigen Jahren durchlief ein von junger Mädchenhand geleiteter Ausflugs-„Aberkennung“ die Gegend, ein Mutter der Natur.

\* [Schutz der Wahrheit.] Das schweizerische Bundesgericht in Lausanne hat vor Kurzem eine Entscheidung gefällt, die auch weitere Kreise interessieren dürfte.

Vorstellung in wenig angenehmer Weise hervor. Wir glauben, daß Herr Müller gut thäte, andere Charaktere zur Darstellung zu bringen wie Bonvivants. Die übrigen mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen thäten in anerkennenswerther Weise ihr Bestes zum Gelingen der Aufführung. Fräulein Grünert war eine allerliebste Ariele, deren hübsche gelungene Färbung die Hörer zu lebhaftem Beifall hinriß und Fräulein Kettner überlegte sich mit Bewand die ihrer Begabung wohl nicht ganz nahe liegenden Rolle der Koralinde, ebenso Fräulein Siedel als Prinz Orlosky; nur hätten wir gewünscht, daß diese Dame, dem Charakter des Prinzen entsprechend, ihm mehr die Färbung der Wälfstift gegeben hätte. Die übrigen größeren Rollen des Stückes lagen in Händen der Herren Felsinger als Alfred, Siegmund als Notar Dr. Falk, Nigrin als Advokat Dr. Blind, Straß als Gefängnisdirektor Franz und Max als unwiderstehlich zur Seinerzeit hinstreichender Gerichtsdiener Frosch, wohl aufgehoben. In dem 2. Akt (Scène beim Prinzen Orlosky) waren eine Anzahl von Lieber- und sonstigen Verträgen eingelegt, die zwar in anprechender Weise ausgeführt und beifällig aufgenommen wurden, andererseits aber unerses Gradsties in den Namen des Stückes nicht hineinpaßten und überdies den Schluß der Vorstellung zu weit hinausführten. Das Orchester führte mehrfach das sehr beliebte Spiel ganz erheblich. Glücklicherweise ist auch dieser wurde Punkt glücklich beieitigt, denn, wie uns mitgeteilt wird, übernimmt von heute ab die Stadtkapelle des Herrn Musikdirektors Kalle die fernere Färbung des Orchesters für das Victoria-Theater. Es ist dies eine wichtige Frage in der nächsten Entwicklung uneres als zielbewußten Volkes sich seine berechtigte Existenz Schritt für Schritt erwerbenden Victoria-Theaters u. dadurch die volle Entfaltung des ganz vorzüglichen Ensembles gesichert. — Heute Sonntag wird die drahtliche Operette „Boccaccio“ mit Hrn. Grünert in der Titelrolle gegeben, morgen Montag findet die erste Aufführung von Lörzings „Lindens“ statt. — Noch sei auf die Verbindung des Victoria-Theaters mit dem Garten hingewiesen, wodurch selbst bei der gegenwärtigen großen Hitze im Theaterraum ein angenehm kühlere Annehmlichkeit geschaffen wurde. Rr.

Der Vergewaltiger und Mörderlecher Herr Gustav Wächter, als Eins beabichtigt, an der Hand eines von ihm selbst verfertigten, 3 Meter langen und 2 1/2 Meter hohen Blei-Silberbergwerks-Modells im Gewicht von 270 Kilo, demonstrative Vorträge über den Erzbergbau und seine neuesten Hilfsmittel zu halten. Es liegen uns über die Vorträge lobende Empfehlungen aus deutschen, schweizerischen, holländischen und belgischen Städten vor, so daß wir glauben, dieselben unseren Lesern empfehlen zu können. Inzertate werden demnächst das Weitere befragen.

In dem hiesigen Amtsgerichte, Abtheilung VII, fand heute Vormittag eine Vernehmung von Gläubigern der Konkursmasse des Baumunternehmers Otto Born hier, jetzt verjogen, statt, um über einen Antrag des Gemeindeführers auf Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 300 Mk. gemäß § 85 der Konkurs-Ordnung zu beraten. Man beschloß, dem Gemeindeführer eine Unterstützung von 100 Mk. zu gewähren.

Die Fliederblüte ist jetzt voll entfaltet und ladet allerorts zum Genusse ihres Duftes ein. Besonders tüchtig findet sich diese herrliche Naturgabe auf der Giebelseite der Burg und verlohnt es sich daher schon der Mühe, einen Gang dorthin zu unternehmen. Auch in den Anlagen des Bades Wittenfeld ist der Flieder hervorrangend vertreten.

Ein kleiner Brand) entstand gestern in dem Wäschhause des Grundstückes Triftstraße 25 und fiel denselben eine Partie Wäsche zum Opfer.

Anglücksfälle) Die Witwe Mummelthay von hier litt seit einiger Zeit an Verfolgungswahn und da ihr Zustand sich in den letzten Tagen bedenklich verschlimmert hatte, wurde sie am Mittwoch vorläufiger Beobachtung ihres Zustandes in der Sterchstation des städtischen Hospitals untergebracht. In einem erneuten Anfälle gelang es ihr vorgestern gegen Abend, in der zweiten Etage des Grundstückes das einzige in demselben vorhandene unvergitterte Fenster zu erreichen, aus welchem sie sich, ehe es jemand verhindern konnte, in den Hofraum hinab stürzte. Außer mehrfachen Kontusionen des Körpers erlitt die bebauernde Frau eine Gehirnerschütterung und einen schweren Bruch des rechten Oberarmes, weshalb sie gestern Nachmittag nach der königlichen Klinik übergeführt werden mußte. — Die Hüfte dieser Anstalt nahmen gestern u. A. in Anspruch der Kaufmann L. von hier, der durch den Biß eines Hundes eine bedenkliche Fingerverwundung erlitt und der 9-jährige Sohn des Restaurateurs Tiede von hier, der in einem Gartengrundstücke der Krausenstraße durch einen Seitenhieb am rechten Unterschenkel schwer verletzt wurde. — In der Leutenicher Maschinenfabrik zu Giebelseiten erlitt gestern ein dort beschäftigter Arbeiter beim Heben durch unvorsichtiges Schlagen eines erhebliche Verletzung des rechten Fußes.

Polizeinrichten.) Am 18. d. Mts. wurden einem Maurer in dem Grundst. Jentzstraße 3 ein Paar rindereine Hahnschiffe gestohlen. — In der Nacht zum 20. d. Mts. wurde vom Kanalbau in den Weingärten ein französischer Schraubenhebel, gez. A. Z., entwendet. — Einem Arbeiter wurde am 13. d. Mts. in seiner Schlafstelle in der Landwehrstraße der Koffer erbrochen und fehlen ihm daraus 22 Mk. — Am 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr erkrankte der Maurer Otto Wolf aus Nienleben beim Baden in der Saale hinter dem Pfälzer Schießgarten. Der Arbeiter Joseph Daude aus Gansschau in Giebelseiten erkrankte auf dem hiesigen Bahnhof, so

daß er nach der königlichen Klinik getragen werden mußte. Daude war wegen Kränklichkeit auf der Heimreise begriffen.

Verichtigung.) In der gestern gebrachtten Notiz über den Missions-Verein der Stadtrinder muß es heißen „Diakonissenverein“ statt Gefängnisweien.

### Personal-Veränderungen in der Armee.

namentlich im Bereiche des IV. Armeekorps.  
Frb. v. Wangenheim, 1. St.-Lieut. vom 4. Thüring. Inf. Regt. Nr. 72 unter Ueberweisung zum Magdeburg. Pion. Bat. Nr. 4, als außerordentlich. 1. St.-Lieut. in den Ingen- und Pion.-Korps verlegt. v. Ströbenitz, 1. St.-Lieut. von der 1. Div. des 7. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 96, im 4. Inf. Bataillon, und zwar als 1. St.-Lieut. mit Patent vom 18. März 1886 bei dem 7. Thüring. Inf. Regt. Nr. 96 angeführt. Schmidt, Unterarzt vom 3. Thüringischen Inf.-Regt. Nr. 71 mit Wahrnehmung einer bei dem betr. Truppenbataillon koloniale Militär-Ärztstelle beauftragt. Beierle, Garb.-Verwalt.-Ober-Offiz. in Logau nach Köln. Hoffmann, Garb.-Verwalt.-Offiz. in Weimern nach Logau. Kautner, Kaserne-Inspektor in Jelle, nach Weimern verlegt.

### Provinz und Nachbarstaaten.

Gefundenen Leichnam.) Am 17. d. M. wurde bei Goider schon fast in Vernehmung übergebenen Leichnam eines etwa 40 Jahre alten Mannes aus der Saale gezogen. Derselbe war mit anatomischen Sackel, dunkler Weste und Hute bekleidet. In letzterer befand sich Portemonnaie mit zwei Fla. Inhalt. Die Persönlichkeit konnte nicht ermittelt werden.

Ans Weisenfelschreibet.) Auf der Tagesordnung unserer nächsten Stadtkonventenversammlung steht ein Antrag des „Bürgervereins für städtische Interessen“, die Zahl der Stadtratsmitglieder auf 36 zu erhöhen.

Ein Waldbau, welcher wahrscheinlich durch einen fortgeschrittenen Eingarten, oder durch mit Feuer besetzten Kinder veranlaßt worden ist, hat am 19. d. M. Nachmittags am Gohwedeer Fluß mehrere Morgen des dem Prinzen von Schöenburg gehörigen Forstes verest. Erst nach längerer Zeit gelang es, zum Teil durch das thätigste Eingreifen von zu fällig anwesenden Forstbedienten, dem Element Einhalt zu thun.

Melanie.) In der „Geräte-Bl.“ findet sich die Nachricht, daß ein Weir auf einer benachbarten Eisenbahnstation, welchem von Schamer der Tod auf der Außenseite der Couperie eingeklemmt war, den Tag zum Stehen brachte, indem er sich an dem in der Nähe befindlichen Weirfesten festhielt. Dieser halbtbare Weir war bei (folgt Name und Firma) gekauft. Das geht doch über amerikanische Melanie!

Interessanter Fund.) Vor etwa 14 Tagen wurde beim Ausschachten eines Grubens in der Trüffelbörner Flur nahe bei Priemar eine Glasflasche gefunden. Es handelte sich in demselben um ein unvollständiges Rezipi, welches verlegt und sehr alt war, andererseits aber auch noch in sehr wenigen Schriftzügen in lateinischer Sprache in sogenanntem Doctor-Latein geschrieben. Nach der vom Warrer in Priemar beizugene Entzifferung des Schriftstückes findet daselbe an, daß eine aus Delle in genannter Flur 400,000 Francs vergangen liegen sollen. Das dem „Goth. Tagbl.“ rührt das Geld aus der Zeit von 1806 bis 1813 her und ist eine Kriegsgefahr der Franzosen.

Wenn Epithibien Bed haben.) Ein Weisig brach vor einigen Nächten ein Epithibien in ein Geschäftsfloß der königlichen ein, fand jedoch nur einige Dreiermarken, die er mitnahm. Ihm doch, stand im Vorfall vor seinen Augen eine Kaskette mit 1800 Mk., die er übersehen hatte.

Ein verhängnisvoller Fund.) In Freiberg gab der Zimmermann Lindner eine dem Erbgraben gebundene kleine Metallhülle seiner Wöhlerin Tochter. Derselbe bemühte sich, die eingedrungene Erde herauszubohren; bei diesem Veruche erprobte die Hütle aber und gerichtete dem armen Kinde die linke Hand. In letzter beding sich eine Amputation derselben nötig machte. Es war Dammann der Gulle.

4 Moll Glaser.) In Weisig starb dieser Tage der in den weitesten Kreisen bekannte Großindustrielle Adolf Glaser, ein Mann, der durch eigene Energie, rastlose Thätigkeit und tüchtige Mitarbeiter es verstanden hatte, seine Firma in Deutschland und im Auslande den ehrenvollsten Ruf zu verschaffen, und die Industrie seines Vaterlandes zu erblühen. Seine großen und lehrreichen Fabrikanlagen in Weisig, seine mechanische Maschinenfabrik in Gohlis, seine Saccharinmehlfabrik in Weisig und seine Chemische-Weberei in Dammern legen das Zeugnis ab.

Ein Brandhitzer.) Von der Strafammer des Landgerichts zu Weisig wurde ein 5-jähriger Arbeiter Reinhold aus Bredersdorf zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er verurteilt hatte, die Fabrik in Weisig, in der er auch dem Willen seines Vaters arbeiten mußte, während seine Weisig nach ständlichen Arbeiten, Schweißarbeiten in Brand zu setzen, schuldig, um von der ihm verbotenen Fabrikarbeit frei zu kommen. Der Gerichtshof rechnete dem Angeklagten seine Jugend als mildernden Umstand an; auch war durch den Brand ein größerer Schaden nicht entstanden.

zur Hebung des Fieberwärtandes in den Garzforsten) wird von der preussischen Regierung eine Anstaltung von Weisig beabsichtigt.

In das Altenberger Gerichtsbüro) wurde dieser Tage der in Weisig beschäftigte Professor der Allgemeinen Deutschen Kreditantalt, Curt Winge, eingetretet. Zwei Polizisten waren seine Begleiter und brachten ihn im Omnibus durch die Stadt.

Um den Landwirthschafts-betrieb rentabler zu machen,) haben braunschweigische Landwirthe schon seit einer Reihe von Jahren damit begonnen, den Gemüßbau zur Verbesserung der Bodenverhältnisse des Landes, eine Verengung verdient. Welchen Umfang dieser Betrieb angenommen hat, erhellt aus dem Umfange, daß während der Winterzeit welche mit den Gemüßen des Spargels beginnt, und zur Herbstzeit nach der Verarbeitung der Spargelbeeren ihren Höhepunkt erreicht, vor dem Konserverfabriken in der Stadt Braunschweig alle über 800 Morgen, meistens Frauen und Mädchen beschäftigt werden. Um sich auch den bei der Fabrikation zu erzielenden Gewinn nicht entgehen zu lassen, beschäftigen die Landwirthe sich an der Gründung von Konserverfabriken zu betheiligen. Es entstehen darum beachtliche Anlagen auch in den kleineren Ortschaften des Landes. Eine Konserverfabrik (an der es natürlich nicht fehlt) braucht der Landwirth auf einem Gebiete um so weniger zu scheuen, als die von den Spargel auf die Dauer bezugslos oder im einjährigen Betriebe mit Erbsen, Bohnen oder Mohrrüben bestellten Ackerer erzielen. Der Betrieb eines solchen Betriebes einer Ernte von 50 bis 55 Centnern Erbsenbraten auf den Maximal zum Beispiel, eines durchschnittlichen gleichem, betrug die Gesamternte im vorigen Jahre zwischen 450 und 500 Mark vom Morgen. Nach Abzug aller Kosten verblieb den Landwirthen doch ein Nettogewinn von 300 Mark. Da kann man sich auch noch im Winter gut stellen lassen. Die Spargelkonserven haben im vergangenen Jahre we-

niger gut getragen, als in den Vorjahren. Trozdem sind von dem Spargel befestigten Feldbereichen nach Abzug aller Kosten 150 bis 200 Mark Reinertrag pro Morgen erzielt worden.

Eine leistungsfähige Baurückbau.) Vor der Strafammer des Landgerichts zu Weisig wurde ein 5-jähriger Arbeiter Reinhold aus Bredersdorf zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er verurteilt hatte, die Fabrik in Weisig, in der er auch dem Willen seines Vaters arbeiten mußte, während seine Weisig nach ständlichen Arbeiten, Schweißarbeiten in Brand zu setzen, schuldig, um von der ihm verbotenen Fabrikarbeit frei zu kommen. Der Gerichtshof rechnete dem Angeklagten seine Jugend als mildernden Umstand an; auch war durch den Brand ein größerer Schaden nicht entstanden.

Verunglückt.) Aus Naumburg wird berichtet: Am Mittwoch Mittag fuhr der Viehhändler Martin von dort durch die Saale bei Altmich und hatte einen Transport von etwa 60 Schweinen mitgenommen. Nach Aufkommen der Saale geriet er mit dem Wagen in den Strom, dieser war von dem Wagen um und es gelang nur mit großer Mühe, das Vieh und einige der Schweine aus den Fluten zu retten.

Eine folgenschwere Nothheit) wurde vorigen Sonnabend zu Dresden an einem kleinen 7-jährigen Knaben der 19. Schule des Städtischen (Schulstr.) verurteilt. Der Knabe sah, aus der Schule nach Hause gehend, dem Gulle, ergriffen die Nothheit und ahmte dabei einige englische Worte nach. Hierüber erzürnt, schlug ein mitanwesender Herr bei dortigen Fremdenfremden den Knaben mittelst Stodes mehrerholt darauf über den Kopf, bis derselbe mit Blutentzündung bedeckt, zu seinen Eltern kam und zur Zeit an Gehirnentzündung darunter liegend, dem polizeiliche Hilfe ist es gelungen, die Person des Täters festzustellen, und hat man die Angelegenheit bereits der künftl. Staatsanwaltschaft in die Hand gegeben. Der Verurteilte ist in ein englisches Waisenhaus. Man wird dem Herrn wohl beizustimmen machen, daß man hier zu Lande als gebildeter Mann niemals fällige Kinder, mögen sie reden, was sie wollen, rücksichtslos über den Kopf schlägt.

Alterthumsfund.) Vor einigen Tagen wurde auf einem Gärtnergrundstücke in der Nähe der Wallersee der Halberstadt ein heidnisches Grab von Arbeitern entdeckt, welche die Erde beim Ausgraben über dem betreffenden Orte ermittelten. Derselbe lag nur 40 cm unter der Erdoberfläche und war von vier Steinplatten bedeckt, deren eine 1,70 m lang und 1,08 m breit, die andere aber bedeutend kleiner war. Die vier Platten des Grabes waren 1,10 m lang, 1,10 m breit und 0,66 m tief. Die Platten waren durch einander befestigte Steinplatten, sämtlich aus Kalkstein gehauen und unvollständig, eingetretet in einander. Die Platten, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Die Leiche des hochbetagten gealterten Braumwärrer Dompropstens D. Zehle wurde am 20. d. M. Mittags auf dem Domfriedhofe beigesetzt. Die Leiche des Propstes wurde durch den General v. Walscholz vertreten lassen. Auch ein herzoglicher Trauerwagen war gelandt. Auf dem Wege nach dem Friedhofe blieben die Hülfenkompeten, an der Grabstätte die 67 er Sanftmänner. Am Grabe war die Geistlichkeit, das Amtmann des Ministeriums, die Landesversammlung, die Landesbehörde für vertreten. Die Straß, welche der Trauerzug berührte, waren von Leuten von Weisig befestigt. Von Platten angefertigt. In Gärtnich finden kirchlich Platten ein Stein angefertigt. Das arme, ein Jahr alte Kind, welches mehrere Male durch die Platten eingetretet wurde, verunmündet worden ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Vorläufig hat man die Kinder dieser Leute anderwärts im Orte untergebracht.

Vorwoche successive Mt. 1.00-1.40 einbüßten. Umloß 24000 Sed. Raffinierter Zucker. Das Geschäft verlief in dieser Woche sehr ruhig und hielt sich zum Schluß des Monats die Preise für alle Qualitäten ca. Mt. 1.00 pro 100 Kilo zu Gunsten der Käufer. ...

weitung des Brunses die Initiative zu ergreifen entschlossen sei und wahrscheinlich mittels einmündigen Dekrets die Ausweisung verweigern werde, doch würden endgiltige Entscheidungen erst in dem morgen oder am Dienstag stattfindenden Ministerrathe gefaßt werden. ...

den Mann der Ersieren, den 58jährigen Bauern Georg Feldmeier, einen aufricht gutmüthigen und braven Menschen, aus dem Wege zu räumen. Die reichen Geschenke brachten schließlich den Georg Pfäflig dazu, daß er, den steten Aufforderungen der beiden Weiber folgend, den Feldmeier ermordete.

Mit dem Marischall Bazaine hat kürzlich ein Mitarbeiter des Pariser „Gil Blas“ in Madrid eine Unterredung gehabt. Ueber die von ihm im Jahr 1870 gespielte Rolle sprach sich Bazaine u. A. folgenmaßen aus: ...

Telegraphische Nachrichten. Wien, 21. Mai. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus ...

Nachtrag. Drei Todesurtheile hat dieser Tage in Amberg das Schwurgericht gefällt und zwar über Georg Pfäflig, 41 Jahre alt, verheiratheter Tagelöhner von ...

Restaurant Sauer, Kühlebrunnengasse, das einzige Lokal in Halle, wo es festliches Tage kühl ist. Prachtvolles Bier, 77. temperirt.

Hôtel & Café David, Freyberg's Garten. Heute Sonntag den 23. Mai Montag den 24. Mai. Grosses Garten-Concerte der rühmlichst bekannten und bestrenomirtesten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Ludwig Rainer sen. aus Adenicee in Tyrol, 4 Damen und 4 Herren in ihrem National-Kostüm.

Freyberg's Garten. Heute Sonntag Grosses Volks-Kinderfest verbunden mit Concert. Entrée 15 Pfg. Nächstes die Plakate. Von Vormittags 8 Uhr an Speckkuchen. Paul Jahn. Halle, Donnerstag den 27. Mai 1886, Nachmittags 5 Uhr in der Marktkirche bei Gelegenheit der Jahres-Versammlung des Evangelischen Vereins Musik-Aufführung der Sing-Akademie unter Mitwirkung der Frau Müller-Bächi, Concertsängerin aus Dresden, Herrn Dierich aus Leipzig, E. Hildach, Concertsänger aus Dresden, und Homeyer aus Leipzig (Orgel).

Wahlverein der deutschen Reichspartei für die Stadt Halle und den Saalkreis. Generalversammlung am Freitag den 28. Mai d. J. Abends 6 Uhr im Hotel „Kronprinz“. Tagesordnung: 1. Berichterstattung. 2. Wahl des Vorstandes. Halle a. S., den 20. Mai 1886. Der Vorstand.

Zubehörmädchen für Hotel u. Priv. 1. Juni gesucht, Köchinnen, Mädch. f. Küche u. Hausarbeit zum Juni und Juli sucht und weiß nach, Hansburgen suchen Stelle durch Fr. Deppardt, Grafenweg 1, 1. Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kinder-mädchen erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht. (Gutes Gehalt.) Restaurant zur Forelle. Eine zuverlässige Aufwartung von Nachmittags 1 Uhr ab sofort od. 1. Juni gesucht. Harz 8, II., I. Wohnung, 3 St., 2 K. und St. nebst Zubehör verm. Niemeyerstr. 12. Kaden nebst Kadenstube und Werkst. zu vermieten, 2. Haus vom Markt, Brüdertstraße 17.

1 Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Keller, per sofort oder 1. Juli zu beziehen, für 80 Thlr. jährlich zu verm. Adestr. 6. Möbl. St. an ein. Herrn od. Dame sof. zu verm. gr. Schloßgasse 7a, part. Möbl. St. u. K. zu verm. Spitze 18. Möbl. St. u. K. Trödel 6 am Markt. Auf Schlafstelle offen gr. Ulrichstr. 21.

Herm. Hartmann. Gold. Rose Rannischstraße 20. Bürgerverein für städtische Interessen. Sonnabend den 22. Mai cr. Abends 8 Uhr Sitzung in der „Galloria“, Brüdertstr. 4. Der Vorstand.

Turnverein „Friesen.“ Heute Sonntag Nachm. 3/4 Uhr im „Paradiesgarten“ Schauturnen mit Musik. Freunde des Turnwesens willkommen. Der Vorstand. Schuhmacher-Zinnung. Die Aufnahme der Lehrlinge findet Montag den 24. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr im Restaurant „Drei Schwäne“ statt. Um pünktliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Hôtel & Café David. Während der am Sonntag und Dienstag bei mir stattfindenden Garten-Concerte ist das Restaurant auch für meine werthen Gäste geöffnet, welche diese Concerte nicht besuchen. Hochachtungsvoll Herm. Heller.

Moritz's Restaurant u. Gartenlokal, Harz 48. Heute Sonntag Ballmusik, von 4-6 Uhr Kränzchen. Entrée frei. Volles Orchester. Saal, Garten, Gesellschaftsstube mit Piano, Kegelbahn halte bestens empfohlen. Mittagstisch 45 Pfg., pro Woche 3 Mark.

Bad Wittekind. Sonntag den 23. Mai. Fröh u. Nachmittag Grosses Concert des hiesigen Stadtorchesters. Anfang Halle 6 1/2 Uhr, Entrée 15 Pfg. Nachm 3 1/2 „ 30. W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Saalschloß-Brauerei (Giebichenstein). Heute Sonntag Nachm. von 4 Uhr ab Großes Militär-Concert, der ganzen Kapelle des Reg. Magd. Fü.-Reg. No. 36. Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert, Kapellmeister.

Münchener Keller (Giebichenstein). Heute Sonntag Nachmittags Großes Gartenconcert (ohne Entrée). Abends Grosse humorist. Soirée der beliebten Duettisten Herren Franke u. Beyer aus Leipzig.

Sammelstellen für Cigarettenköpfe: Dr. Schlotz, Sanitätsrath, Königstr. 30. Silberbrandt, Maurerstr., Brüdertstr. 7. Dr. Günther, Blumenstraße 4. Ed. Robert, gr. Ulrichstraße 41. Täglich, Hotel garni zur Tulpe. Rosenblatt, Friseur, Schmeerstraße 35. Ernst, Aufwands-Kommissar, Schulberg 12. Verkaufsstelle für Cigarettenköpfe, Rifen und Bänder. Sammler werden gebeten, selbst den kleinsten Vorrath sofort abzuliefern. Ein Referendar, welcher bereit wäre, ein jur. Repetitorium zu erteilen, w. geb., seine Adr. nebst Bed. u. M. N. O. an die Exp. abzug.

28.5. S. J. Br. Eine rathseidene Haarrschleife gefunden. Abzuholen in der Exped. d. Blattes.

Familien-Nachrichten. Heute Nacht verstarb unerwartet nach kurzem Krankenlager mein lieber Gatte, unser theurer Vater und Bruder, der Kaufmann Theodor Düwert.

Theodor Düwert. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 6 Uhr von der Kapelle des Stadt-gottesackers aus statt. Die große und warme Theilnahme bei dem uns betroffenen harten Schicksalsschlag hat unseren geliebten Hergen wohlgethan und jagten wir auf diesem Wege innigsten Dank. Wendan C. Döling und Kinder.

# Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61).

Sonntag den 23. Mai 1886.

Zweites Gastspiel des Herrn Ludwig Müller, 1. Tenor vom Stadttheater in Augsburg.

## Boccaccio.

Königliche Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik von Fr. v. Suppé.

Regie: Director Carl. — Dirigent: Kapellmeister Gabriel.  
Orchester: Stadtkapelle des Musikdirectors Herrn Halle.

### Personen:

Giovanni Boccaccio	Herr Grömer.	Marietta	Herr Lange.
Pietro, Prinz von Palermo	Dr. Bachmann.	Madonna Anna	Herr Bögl.
Sealca, Barbier	Herr Wahr.	Augustina	Herr Gärtner.
Beatrice, sein Weib	Herr Tischel.	Elona	Herr Werber.
Botterringi, Färbender	Dr. Müller a. G.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Dr. Felbinger.
Fiabella, sein Weib	Herr Sidel.	Ein Unbekannter	Herr Hüfner.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Straß.	Ein Kolporteur	Herr Sommer.
Petronella, sein Weib	Herr Schleinig.	Madonna Santiofiore	Frau Atter.
Fioretta, beider Ziehtochter	Herr Schwärze.	Gerbino	Herr Weber.
Leonetto,	Herr Meers.	Francisco	Herr Edel.
Tofano,	Herr Wachter.	Rosozio	Dr. Eichendorf.
Guidobio,	Herr Dellmann.	Checco, ein Bettler	Dr. Wolfen.
Guido,	Herr Knoll.	Giacchetto	Dr. Altmann.
Cisto,	Herr Wahr.	Filizza	Herr Bösch.
Federico,	Herr Kettner.	Alberto, Altgelehrter bei Fresco, Lehrling des Botterringi	Herr Niggin.
Giattie	Herr Lublin.		Herr Conrad.
Misteri	Herr Meißel.		
Elisa			
Bettler, Bürger, Bürgerinnen, Mägde, Gesellen.			

— Die Handlung spielt in Florenz im Jahre 1331.

### Preise der Plätze:

An der Abendkasse: Sperrpl. 1,50 Mk. Parquet 1 Mk. Parterre 75 Pf. Gallerie 50 Pf.

Im Vorverkauf bei den Herren W. Schmidt (gegenüber dem Victoria Theater), Steinbrecher & Jasper, C. H. Spierling, Ecke der Leipziger- und Polstr. bis 7 Uhr Abends. Sperrpl. 1,25 Mk. Parquet 90 Pf. Die Willers haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind. Bei günstiger Witterung ist der Garten geöffnet. Theaterbesucher zahlen bei Garten-Concerten kein Entrée.

Kassenöffnung 1/8 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

### Montag: Undine.

## Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.



Ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Welt-Ausstellung prämiirten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein solches, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm.

In Halle bei W. Kathe, Drog., A. Ludwig, Apoth., O. Marquardt, Apoth., Ernst Oehse, Colonialw.-Hdlg., A. Scheidelwitz, Drog., W. Schubert, Delic., H. Schütte, Drog., M. Waitsgott, Drog. In Landsberg bei Paul Weber. In Sangerhausen bei G. Buntebarth. In Teuchern bei G. Stempel, Apoth.

## Weinstuben zum „Vater Rhein“

gr. Märkerstrasse 14.  
Täglich frische Maibowle

1883er Moselwein vom Faß,  
pr. Glas = 1/2 Flasche 50 Pf.

### Heinrich Tischbein.

Heute Sonntag den 23. Mai stehen große und kleine magere Thüringer Landschweine (engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfing in Halle. Fr. Rolle aus Halle und Fr. Rhäesa aus Nordhausen.

Mit dem heutigen Tage eröffne meine

### Schwimm- und Bade-Anstalt.

Mache noch besonders auf meine Zellenbäder mit Doucheeinrichtung aufmerksam. Hochachtungsvoll  
A. Eckert, Weingärten 14.

## Frauen-Industrieschule und Pensionat für Töchter

Halle a. S., Friedrichstraße 9.  
Zum 1. Juni er. beginnt der Unterricht für Zeichnen: Linear- und Zirkelzeichnen, Ornamentzeichnen und Zeichnen nach der Natur, Entwerfen natürlicher Motive, Verfeinerungen und Vergrößerungen gegebener Motive.

Buchstaben- und Monogrammezeichnen u. c. Die Kurse für Handnähen, Maschinennähen und Wäschenähen, Schneidern und Kunstarbeit u. c. nehmen wieder Schülerinnen auf.

Prospecte und Anmeldungen bei der Vorsteherin

Elise Wildhagen.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — (Preisliche Buchdrucker R. Reichmann) in Halle.

## Die goldene 72 gr. Steinstr. 72

welche durch den großen Zuspruch ihre Vorkäufer um ein ganzes Saarenbau, bestehend aus 4 Etagen, vergrößern mußte, führt nunmehr auch nachstehende Artikel und ist dadurch dem wertigen Publikum von Halle und Umgegend Gelegenheit geboten, sämtliche Artikel in einem Geschäft aufs Billigste einzukaufen zu können.



Sieh siehe Frau, das ist was für uns, da gehen wir hin, unsere Einkäufe zu besorgen.

## Geschäftsprinzip: Großer Umsatz u. kleinster Verdienst.

### I. Geschäftssaal:

Damen-Regenmäntel mit reichem Verz. von 7 Mk. an;	Kindermäntel in 126 verschied. Sorten von 2 Mk. an;
Damen-Promenadenmäntel mit Spitzenornamenten von 8 Mk. an;	Ericot-Zailen von 2,50 Mk. an;
Damen-Jackets, schwarz und farbig, von 4,50 Mk. an;	Sämmtliche Genres zeichnen sich durch guten Sitz aus u. sind aus solchen Stoffen bauerhaft gearbeitet.

### II. Geschäftssaal:

Herren-Jacket-Anzüge von 14 Mk. an;	Stoffhosen von 4,50 Mk. an;
Herren-Rack-Anzüge von 18 Mk. an;	Arbeits-hosen, seit genäht, von 2 Mk. an;
Sommer-Überzieher von 10 Mk. an;	Waldanzüge, Kfz-Jackets, sowie sämtliche Sommerbekleidungen zu auffallend billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden prompt, sauber und billigt ausgeführt.

### III. Geschäftssaal:

Damen-Stiefelchen von 4,50 Mk. an;	Herren-Stiefelchen von 5,50 Mk. an;
Damen-Lack-Stiefelchen von 5 Mk. an;	Herren-Schaffstiefel von 5,50 Mk. an;
Damen-Promenadenschuhe in Leder von 3,50 Mk. an;	Wandstiefel von 50 Pf. an;
in Zeug von 2,50 Mk. an;	Jahresschuhe von 50 Pf. an.

Kinder-Schuhwaaren sind in allen Größen und zu jedem Preise am Lager.

### IV. Geschäftssaal:

Touristen-Schirme von 1,25 Mk. an;	Damen-Sonnenchirme von 1,25 Mk. an bis zu den besten feinsten;
Regenschirme für Herren u. Damen in Janella 1,50, 2—3,50 Mk. in Gloria-Edel 3,50—5,50 Mk.;	Kinder-Sonnenchirme von 40 Pf. an in 300 verschiedenen Farben.

### V. Geschäftssaal:

Herren-Hüte von 2 Mk. an in schwarz u. farbig in Filz u. Stroh;	Nachfahrermützen von 1,25 Mk. an;
Knaben-Filzhüte von 1 Mk. an;	Arbeitermützen von 40 Pf. an;
Stroh-mützen von 50 Pf. an;	Detonommützen von 75 Pf. an;
	Schwarze Mützen von 50 Pf. an.

### VI. Geschäftssaal:

Oberhemden 2 Mk.;	Cigarren-Zaschen, Hosenträger,
Vorhemden von 50 Pf. an;	Reißkoffer, Gelbbeutel, Uhrketten,
Kragen, Manschetten, Schlipse u. Kravatten;	Cigarrenspitzen, Feuerzeuge,
Glacehandschuhe von 1,25 Mk. an;	Kellnerstaschen u. c.

Alles zu auffallend billigen Preisen.

## Kaufmännische Lehranstalt

von R. Gollasch, Halle a/S., Anhalterstraße 1a.

Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. c. Aufnahmen jederzeit. Prospekte franco.

Der Unterricht der Anstalt ist nicht schematisch, sondern wird in jedem einzelnen Falle streng dem wirklichen Bedürfnis des Schülers angepasst, daher die bekannten vorzüglichen Resultate.

Schülerzahl im Jahre 1885: 82.

## Café David.

Sonntag den 23. Mai Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 5 Uhr, Montag den 24. Mai Nachmittags 5 Uhr.

Nur dreimaliges Auftreten des weltberühmten Original-Schlängelmannchen

## Marinelli,

genannt das Räthsel der medizinischen Wissenschaft.

Sperrpl. 1 Mk., 1. Platz 60 Pf. Vorverkauf: Sperrpl. 80 Pf., 1. Platz 50 Pf. in der Cigarrenhandlung von P. Grimm.

Alles Nähere die Säulenplattate.